

Protokoll der 20. Generalversammlung vom 29. April 2010 im bz

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 19. Generalversammlung vom 2. April 2009
3. Berichte
 - 3.1 des Präsidenten
 - 3.2 der Betriebskommission
 - 3.3 des Betriebsleiters
4. Jahresrechnung 2009
 - 4.1 Information durch Kassier
 - 4.2 Bericht und Antrag der Revisoren
5. Voranschlag 2010
 - 5.1 Information durch Kassier
 - 5.2 Mitgliederbeiträge 2010/Antrag Vorstand
6. Wahlen
7. Informationen zum 20Jahr-Jubiläum vom 26. Juni 2010
8. Verschiedenes

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident Erwin Huber begrüsst die 18 anwesenden Vereinsmitglieder. Entschuldigt haben sich 4 Vereinsmitglieder. Als Stimmenzähler wird Herr Josef Muff gewählt.

2. Protokoll der 19. GV vom 2. April 2009

Das Protokoll wird genehmigt und mit Applaus verdankt.

3. Berichte

3.1 Bericht des Präsidenten

Erwin Huber hat seinen Bericht schriftlich verfasst.

Beim nochmaligen Durchsehen der Protokolle der Vorstandssitzungen vom vergangenen Vereinsjahr ist mir aufgefallen, dass neben den üblichen Traktanden wie Protokoll der letzten Sitzung, Bericht des Präsidenten der Betriebskommission (Bruno Fässler), Bericht der Betriebsleitung (Harald

Stockmaier) und Bericht des Kassier uns eine Thematik immer wieder beschäftigt hat: der neue Prospekt des bz.

Im neu zu gestaltenden Prospekt geht es ja vor allem darum, die möglichen Nutzungsmöglichkeiten der Räume im Hochparterre noch bekannter zu machen. Ueberhaupt war es unser grosses Anliegen, etwas Kreatives, Neues und Lebendiges zu schaffen. Zunächst hatte sich der Vorstand Gedanken gemacht zum Kundensegment. Einerseits stehen die Räume bekanntlich Privaten zur Verfügung, um hier Anlässe wie Geburtstagsfeiern, Jubiläen, Klassenfeste durchführen zu können. Ferner können in diesem Haus Bildungsveranstaltungen angeboten werden wie Kurse, Weiterbildung, Vorträge, Ausstellungen, Seminare. Verein und Organisationen finden hier Lokalitäten für Sitzungen, Fortbildung usw. Schliesslich könnten auch Firmen zu den potentiellen Mieter der Räumlichkeiten gezählt werden, um hier Jahresessen, Fortbildung usw. durchzuführen. Die Betriebskommission hat in mehreren Sitzungen, unter Beizug von Beat Amstad, die Gestaltung des Prospektes erarbeitet. Selbst ein neues Logo ist realisiert worden, und nach Meinung des Vorstandes ist ein originelles Ergebnis entstanden. Das Resultat wird Ihnen Bruno Fässler noch präsentieren. Es ist vorgesehen, den Prospekt Mitte Juni an alle Haushaltungen zu verteilen.

Die Vorstandssitzungen habe ich eingangs bereits erwähnt, wir sind im vergangenen Vereinsjahr 6x zusammen gekommen, dies in den Monaten Juni, August, Oktober, November 2009 und Februar sowie März dieses Jahres.

Was Erneuerungen/Instandsetzungen betrifft, jeweils von der Betriebskommission geplant und umgesetzt, möchte ich an dieser Stelle nur die Installierung der neuen Beleuchtung im kleinen Saal, bz-Treff, nennen. Weiteres wird Bruno Fässler in seinem Bericht erwähnen.

Anlässlich des Neuzuzüger-Apéro vom 5.9.09, organisiert von der Gemeinde Ingenbohl, konnten sich die Brunner Verein vorstellen. Wir haben diese Möglichkeit benützt und waren mit einem Stand vertreten.

Zu den Vermietungen der Räume im Hochparterre möchte ich an dieser Stelle wiederum erwähnen, dass auch im vergangenen Jahr Deutschkurse für fremdsprachige Frauen angeboten werden konnten. Es freut mich, dass das bz erneut einen Beitrag leisten kann zu den Integrationsbestrebungen in den Gemeinden.

Zum Schluss möchte ich allen Mitgliedern des Vorstands und der Betriebskommission den herzlichsten Dank aussprechen für die geleistete Arbeit. Freiwilligenarbeit ist in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich. Die kreative Arbeit am Prospekt hat generell im Vorstand und Betriebskommission bewirkt, Neues zu wagen, das bz endlich einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machen zu wollen. Und wir dürfen dieses Jahr feiern, 20 Jahre wird das bz bereits betrieben. Es zeigt keinerlei Alterserscheinungen, es präsentiert sich, so meine ich, in einem vitalen und gesunden Zustand.

Unser neuer Kassier Kurt Auf der Maur überrascht uns alle immer wieder mit seinem sehr engagierten Engagement. Er hat die Überarbeitung von verschiedenen Reglementen, Dokumenten und Papieren an die Hand genommen. So hat er zum Beispiel die Hausordnung überarbeitet. Bei den Vorbereitungsarbeiten für das Jubiläumfest lässt er seine grosse Erfahrung beim Organisieren von Festivitäten einfließen.

Vielen Dank auch dem neuen Delegierten des Gemeinderates im Vorstand bz, Rene Meier, für sein engagiertes Mitdenken und Mittun und auch der ganzen Behörde, die dem bz positiv gegenübersteht.

Aufrichtiger Dank aber auch den Mitgliedern des Vereins. Die ideelle und tatkräftige Unterstützung gibt uns die positive Kraft, uns für den Verein zu engagieren.

3.2 Bericht der Betriebskommission

Bruno Fässler, Vorsitzender Betriebskommission

Nebst den normalen Beko Tätigkeiten für den laufenden Betrieb, stand das vergangene Vereinsjahr der Betriebskommission für einmal ganz im Zeichen unseres neuen Prospektes. Der Weg zu unserem neuen Auftritt gestaltete sich viel schwieriger als am Anfang erwartet. Wir mussten uns mit einer Art neuer „Identitätsfindung“ auseinandersetzen. An etlichen Sitzungen der Beko, aber auch im Zweier- und Dreier-Team haben wir uns mit dem BZ auseinandergesetzt. Fragen waren was, respektive wer sind wir? Wohin wollen wir, wer ist unsere Kundschaft.

Obwohl wir bereits einen fast fertigen Flyer in den Händen hielten, kamen immer wieder Fragen nach dem Namen und Logo des BZ auf. Deshalb wurde der vorliegende Flyer wieder verworfen. Verschiedene neue Namensbezeichnungen wurden diskutiert und wieder verworfen. Es hat sich gezeigt, dass der Name BZ Begegnungszentrum Brunnen in der Gemeinde und Umgebung bekannt ist und dass wir an diesem festhalten werden. Wir waren jedoch der Meinung, dass es an der Zeit ist, uns mit einem neuen Logo bei der Bevölkerung bekannt zu machen (Bild Haustür). Über unserer Haustür fanden wir eine Stuckatur, auf welcher wir unser neues Logo mit Hilfe von einem Profi aufbauen konnten (Neues Logo).

Der weitere Schritt umfasste die Gestaltung des Prospektes. Die Lösung war, einen Prospekt zu entwickeln, welcher in zwei verschiedenen Varianten genutzt werden kann: Einerseits als Faltprospekt, andererseits in Form von Postkarten. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Gody, welcher zusammen mit mir an verschiedenen Montag Vormittagssitzungen einen Grossteil der „Knochenarbeit“ erarbeitet hat. Ein Dank aber auch an meine Vorstandskollegen, welche unsere Vorschläge jeweils konstruktiv unterstützt haben.

Wir sind nun aber überzeugt, dass wir mit dem neuen Prospekt die Stärken dieses wirklich tollen Hauses näher an die Leute bringen werden.

(Vorstellung Prospekt)

Natürlich sind einige Arbeiten, welche wir schon an der letzten GV besprochen haben, zurückgestellt worden, da wir zuerst unsere neue Identität finden mussten. In nächster Zeit ist die Beschriftung des Hauses ein grosses und wichtiges Thema, damit wir für unser Jubiläum im Juni gerüstet sein werden. Auch der Internet-Auftritt muss auf diesen Termin neu gestaltet und aufgeschaltet sein. Herzlichen Dank für ihre Aufmerksamkeit und an das der Betriebskommission geschenkte Vertrauen.

3.3 Bericht des Betriebsleiters

Harald Stockmaier

In der Broschüre „Kulturweg“ und auf der Tafel an der Fassade wird das Haus bz als denkmalgeschütztes Gebäude beschrieben. Wie die Jahreszahl 1866 an der Sandsteineinfassung am Eingang zeigt, ist das Haus zwar sehr viel älter als unser Verein, aber wir (mir) können immerhin auf eine 20-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Wie damals steht auch heute noch die Idee (von) einer öffentlichen Einrichtung, die nicht in erster Linie die Rendite in den Vordergrund stellt, sondern die Begegnung für Menschen jeglichen Alters, jeglicher Herkunft, Religion und Kultur.

Das Vereins- und Begegnungszentrum dient vielen Personen, es sind Erwachsene, Jugendliche und Kinder, darunter viele regelmässige Benützer, wie der Porzellanmalkurs, der Deutsch-Integrationskurs, die Brunner Tanzgruppe für den Brasilianischen Capoeira, dann sind es Dauermieter wie die Spielgruppe, die Kinderkleiderbörse, die Jugendvereine (Bienli, Buebe- und Meitli-Pfadi), es sind Jugendliche der Missione Catolica, Jugendliche in einer Volkstanzgruppe, zwei Musikbands im Untergeschoss. Weiter haben noch folgende Vereine im Dachgeschoss ihre Lagerräume: wie der

Ski-Club Brunnen, der Ferienpass Schwyz und Kultur Brunnen vor allem für die trockene Lagerung der Zelte. Diese Gruppen und Vereine sind unsere Dauermieter, sie bilden einen wichtigen Teil im Haus.

Das Vereins- und Begegnungszentrum hat auch im vergangenen Vereinsjahr vielen Personen für Familienfeste, Vorträge, Kurse, Seminare, Musikproben und bei religiösen Anlässen als Treffpunkt gedient.

Die unterschiedlichen Anlässe und die Belegungsstatistik von den letzten Jahren zeigen, dass das bz rege genutzt wurde und hoffentlich noch vermehrt gebucht wird.

Ich danke Ihnen, dass Sie die Idee „Begegnungszentrum“ mit Ihrer Mitgliedschaft und Ihrem Engagement mittragen, dass Sie das Haus empfehlen und unseren Verein weiterhin unterstützen.

4. Jahresrechnung 2009

4.1 Information durch Kassier

Kurt Auf der Maur

Die Generalversammlung vom 2. April 2009 hat das Budget 2009 mit einem Mehraufwand von CHF 23'800.- genehmigt. Fr. 39'200.-- waren als Einnahmen und Fr. 63'000.-- als Ausgaben geplant.

Die Jahresrechnung 2009 zeigt nun einen Mehraufwand von CHF 2'188.90.

Gesamthaft also ein um Fr. 20'000.-- besseres Ergebnis. Aber, einige dieser geplanten Ausgaben werden im Jahr 2010 und 2011 die Rechnung belasten

Den Einnahmen von Fr. 42'526.40 stehen Ausgaben von Fr. 44'725.60 gegenüber.

4.2 Bericht und Antrag der Revisoren

Die Revisoren Werner Kamer und Yvonne Auf der Maur haben die Rechnung geprüft und beantragt, dem Kassier Kurt Auf der Maur Entlastung zu erteilen. Sie danken ihm für die korrekte Führung der Rechnung. Die Rechnung wird mit Applaus genehmigt.

.

5. Voranschlag

5.1 Information durch Kassier

Der Voranschlag 2010 sieht einen Mehraufwand von CHF 19'000.--vor.

Fr. 41'000. -- Einnahmen (Dauermieter, allgemeine Mieten, Gemeindebeitrag)

Fr. 60'000.-- Ausgaben (Personalkosten 14' Reparaturen 7' Anschaffungen/Ersatz 6'2

Miete a Gemeinde 12' Werbung/neuer Prospekt 15')

Der Posten Jubiläumsfeier fehlt im Budget. Das Fest soll ohne Verlust durchgeführt werden.

Das Budget wurde von der Versammlung genehmigt.

5.2 Mitgliederbeiträge 2010

Der Vereinsvorstand beantragt im Weiteren, dass der Jahresbeitrag unverändert bleibt, d.h.

Für Einzelpersonen CHF 20.—

Für Ehepaare CHF 30.—

Für Vereine u Firmen CHF 40.--

6. Wahlen

Nach 8 Jahren Vereinsarbeit tritt Anni Stierli aus dem Vorstand aus. Erwin Huber bedankt sich im Namen des Vorstandes ganz herzlich für die wertvolle geleistete Arbeit.

Die Vorstandsmitglieder Bruno Fässler, Gody Wernli und der Präsident Erwin Huber stehen zur Wiederwahl und werden von der GV mit Applaus bestätigt.

7. Informationen zum 20 Jahr-Jubiläum vom 26. Juni 2010

Kurt Auf der Maur hat sich für die Jubiläumsfeier sehr stark eingesetzt. Er informiert die anwesenden Mitglieder über das Rahmenprogramm. Die Pfadi, Spielgruppe, Kinderkleiderbörse, der Frauenverein werden einen Teil des Rahmenprogramms ausmachen. Es wird auch eine Musikgruppe aufspielen. Die Mitglieder konnten sich auch als freiwillige Helfer auf einer Liste eintragen lassen.

8. Verschiedenes

Rene Meier überbringt uns Grüsse vom Gemeinderat , dieser bedankt sich beim Verein bz für die geleistete Arbeit.

Anschliessend an die GV sind alle Mitglieder herzlich zum Abendessen eingeladen.

Gabriela Rogantini

Brunnen, 11. Mai 2010